



5 Jahre Maria-Ladenburger-Stiftung – Rede: Martin W. W. Horn, Oberbürgermeister

Liebe Familie Ladenburger, liebe Freundinnen und Weggefährten von Maria Ladenburger, meine Damen und Herren,

wir würdigen heute gemeinsam das 5-jährige Jubiläum der Maria-Ladenburger-Stiftung. Die Gründung der Stiftung und die Arbeit der Stiftung sind zwei sehr bemerkenswerte Dinge. Aber wir wünschten uns alle, dass es den Anlass für die Gründung nie gegeben hätte.

Ich sage es Ihnen ganz ehrlich: Für das, was passiert ist, für diesen unglaublichen Verlust eines geliebten Menschen, fehlen mir die Worte. Ich möchte daher an dieser Stelle den Theologen Dietrich Bonhoeffer zitieren; er sagte einmal:

„Es gibt nichts, was uns die Abwesenheit eines uns lieben Menschen ersetzen kann.
Und man soll das auch gar nicht versuchen;
man muss es einfach aushalten und durchhalten;
das klingt zunächst sehr hart,
aber es ist doch zugleich ein großer Trost;
denn indem die Lücke wirklich unausgefüllt bleibt,
bleibt man durch sie miteinander verbunden.
Es ist verkehrt, wenn man sagt, Gott füllt die Lücke aus;
er füllt sie gar nicht aus,
sondern er hält sie vielmehr gerade unausgefüllt,
und hilft uns dadurch, unsere echte Gemeinschaft – wenn auch unter Schmerzen – zu bewahren.“

Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.“

Das sagte einst Dietrich Bonhoeffer.

Und dass Sie, liebe Familie Ladenburger, das vergangene Schöne – trotz unermesslicher Trauer – wie ein kostbares Geschenk in sich tragen, sieht man ganz deutlich: „Maria war und Maria bleibt ein Sonnenschein für ihre Familie, für ihre Freundinnen und Freunde“. So beschreiben Sie Ihre zu Tode gekommene Tochter Maria. Und mit der Gründung der Maria-Ladenburger-Stiftung, so sagen Sie weiter, wollen Sie „das Geschenk von Marias Leben an Studierende weitergeben und in ihrem Sinne ein Zeichen der Mitmenschlichkeit setzen“.

Die Stiftung unterstützt Studierende, die Hilfe benötigen: z.B. Studierende mit Behinderungen oder ausländische Studierende, denen bei der Integration in das universitäre Umfeld geholfen wird.

Als Reaktion auf den Tod Ihrer Tochter haben Sie, liebe Familie Ladenburger, die Maria-Ladenburger-Stiftung gegründet. Nach einem furchtbaren Schicksalsschlag, nachdem Ihnen unermessliches Leid zugefügt wurde, haben Sie mit Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe reagiert. Das berührt mich sehr und hat mich tief beeindruckt – auch im persönlichen Gespräch, vor einiger Zeit, bei mir im Rathaus.

Sie haben auf dieses furchtbare Verbrechen nicht mit Pauschalurteilen oder mit Hass reagiert – auch nicht, als Ihnen aufgrund Ihrer Haltung selbst Hass entgegenschlug. Sie trauern, und sie verspürten – wie Sie in einem Interview gesagt haben – natürlich auch Momente der Wut.



Aber Sie haben darüber nie die Grundlagen unseres Zusammenlebens vergessen. Sie haben immer klar gemacht, dass Menschenverachtung und Hass nicht mit noch mehr Hass und Hetze beantwortet werden dürfen. Diese Haltung ist sehr bewundernswert – gerade auch wenn wir uns vor Augen halten, wie viel Hass es auf unserer Welt gibt. Ihre Haltung, liebe Familie Ladenburger, ist sehr bewundernswert und sie erinnert mich an ein Zitat unseres ehemaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss; er sagte einmal:

„Der Hass folgt der Trägheit des Herzens; er ist billig und bequem. Die Liebe ist immer ein Wagnis. Aber nur im Wagen wird gewonnen.“

Mit der Maria-Ladenburger-Stiftung setzen Sie ein Zeichen der Liebe, ein Zeichen der Nächstenliebe, ein Zeichen der Mitmenschlichkeit. Ein solches Zeichen zu setzen, sagen Sie, wäre auch in Maria Ladenburgers Sinne gewesen.

Liebe Familie Ladenburger, ich danke Ihnen sehr für Ihr Engagement.

Danke im Namen des Gemeinderats, im Namen der gesamten Stadt Freiburg sowie ganz persönlich.

Wir sind tief beeindruckt von Ihrer Haltung und Ihrem Engagement – und wir wünschen Ihnen auch für die Zukunft viel Kraft.

Vielen Dank.